

	<b>Objekt:</b> Constantius III.
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Römische Spätantike
	<b>Inventarnummer:</b> 18200524

## Beschreibung

Constantius III. hatte sich als fähiger Kommandeur erwiesen und heiratete 417 n. Chr. Galla Placidia, die Halbschwester des Honorius. Zuvor war er bereits 414 n. Chr. Konsul gewesen (ein zweites Mal 417, ein drittes Mal 420 n. Chr.) und hatte 414–416 n. Chr. erfolgreich gegen die Goten gekämpft, die er zwingen konnte, seine zukünftige Braut Galla Placidia, die Witwe des Athaulf, welche 410 n. Chr. von diesen entführt worden war, freizulassen. Constantinus wurde am 8.2.421 n. Chr. von Honorius zum Augustus ernannt und war damit als Nachfolger akzeptiert, nicht allerdings vom oströmischen Kaiser Theodosius II. Constantius III. starb bereits am 2.9.421 n. Chr.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Constantius III. mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Kaiser steht im Panzer in Vorderansicht, den Kopf nach r. gewandt. Er hält in der l. Hand eine ihn bekränzende Victoria auf Globus und mit der r. Hand ein Feldzeichen. Der l. Fuß auf liegenden gefesselten Gefangenen gestellt. Im l. F. R, im r. F. V.

## Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.29 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	421 n. Chr.
	wer	
	wo	Ravenna
Gefunden	wann	
	wer	

	wo	Trąbki Małe
Beauftragt	wann	
	wer	Constantius III. (-421)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Constantius III. (-421)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Gold
- Gott
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

## Literatur

- K. Dahmen, Der Schatzfund von Klein Tromp in Ostpreußen (heute Trąbki Małe, Polen) Fundbeschreibung und -geschichte, Jahrbuch der Berliner Museen 2014, 75-90 (dieses Stück)..
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 236 Nr. 1058 (dieses Stück).
- RIC X Nr. 1325 (421 n. Chr.).